

HELMUT SACHSE QUARTETT

Manfred Hering (as, ts, ss)

Helmut Sachse (g, fl)

Christoph Winkel (b)

Wolfram Dix (dr)

USCHI BRÜNING & CO

Jochen Gleichmann (tp, fl-horn)

Hermann Anders (tb)

Helmut Forsthoff (ts, fl)

Hans-Otto Jerosch (p)

Dietrich Petzold (v)

Wolfgang Musick (b)

Dieter Keitel (dr)

und

Uschi Brüning (voc)

Ansänger: Günter Sonnenberg

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:
Martin Linzer, Günter Sonnenberg

Aus dem Repertoire

Helmut Sachse Quartett

Quartett Nr. 1 (Odyn) (Sachse)

Disa (Sachse / Dix)

Baccalaureus (Sachse)

Spiral Danse (Garbarek / Jarrett)

Si, si (Parker)

La Fiesta (Corea)

Surtur (Sachse)

Uschi Brüning & Co

Flußlicht (Gleichmann)

Helmut's Schutzhelm (Forsthoff)

Reflexionen über „Ute W.“ (Anders)

My funny Valentine (Rodger / Hart)

Body and Soul (Greene)

Compared to what (McDaniel)

Helmut Sachse Quartett

Die Gruppe besteht seit Oktober 1975 und setzt sich zusammen aus Musikern der Manfred Schulze Formation, die auch außerhalb dieser Gruppe eine eigenständige Konzeption verfolgen. Es ist erklärtes Ziel der Musiker, das große Reservoir an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten, das dem Jazz nach der free jazz Explosion der sechziger Jahre zur Verfügung steht und zum Teil neu erschlossen wurde, in seinem Kontrastreichtum zu spannungsreichem Musizieren zu nutzen. Es soll dabei eine gewisse Gleichberechtigung der Grundelemente des Jazz in der Musik des Quartetts vorherrschen, tradierte Mittel benutzend und eigenständig weiterverarbeitend. Der zeitgenössische Jazz in der DDR erfährt durch diese Neugründung, die eine neue Farbe einbringt, eine gewiß begrüßenswerte Bereicherung.

Uschi Brüning & Co

Der „Kern“ der Gruppe gehörte zur Klaus Lenz Big Band '74 (die mit Erfolg auch auf der Warschauer Jazz Jamboree gespielt hatte) und gründete im April 1975 mit anderen Musikern die Formation „Uschi Brüning & Co“. Erfahrungen aus früherer gemeinsamer Arbeit in der Gruppe SOK und bei Klaus Lenz nutzend, eine Synthese aus Elementen von Blues, Soul, Rock und zeitgenössischem Jazz suchend, arbeitet die Gruppe an der Profilierung ihres eigenen Stils. Dabei wird versucht, die ganze Skala der Ausdrucksmöglichkeiten, die Uschi Brüning als unsere führende Jazz-Vokalistin in das stilistische Repertoire der Gruppe einbringt, musikalisch zu nutzen: in der Adaption von Jazz-Standards, klassischen Balladen und nicht zuletzt im instrumentalen Einsatz der Stimme.

Im November 1975 gastierte die Gruppe erfolgreich im Prager Jazz-Club „Reduta“, im Januar 1976 führte eine ausgedehnte Tournee durch verschiedene Städte Bulgariens. Als „Uschi Brüning & Co“ begrüßen wir die Musiker das erstmal in der „Kammer“.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN	
MIT DER EISERNEN HAND	Goethe
DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni
DER STURM	Shakespeare
ADAM UND EVA	Hacks
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG / DER ZERBROCHNE KRUG	Kleist
DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN	Heine
TORQUATO TASSO	Goethe
ASTEL-PAULE UND DIE ANDERN	

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH	Gogol/
EINES WAHNSINNIGEN	Luneau/Coggio
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
EIN VOLKSFEIND	Ibsen
DAS JAHRMARKTSFEST ZU PLUNDERSWEILERN	Goethe/Hacks
ZWISCHEN TUR UND ANGEL	Otte/Baumgart

Kleine Komödie

DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
ACH, ES WAR NUR DIE LATÉRNE	
FINNEGANS WHISKEY	
OBERÖSTERREICH	Kroetz
PROVINZANEKDOTEN	Wampilow
DIE PANTHERFRAU	Kirsch
KURZER LEHRGANG FÜR THEATERBESUCHER	Th. Mann
DAS GÄNSEINSELBEGRÄBNIS UND DIE HOHEITSGEWÄSSER	
VON MUHU	Smuul
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS	Goethe
HÄLFTE DES LEBENS	Hölderlin
DER KOMMISSAR UND DER STAMMGAST	Courteline

JAZZ in der Kammer

Nr. 88

„Jazz in der Kammer“ Nr. 89 findet am 17. Juni um 18.00 und 21.00 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Yosuke Yamashita Trio (Japan).

Der Vorverkauf hat begonnen!

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram